

PoWi

10. Dezember

↳ Identitäre Demokratie

Definition

Die identitäre Demokratie ist eine Theorie von Jean-Jacques Rousseau welche einen einheitlichen Volkswillen voraussetzt und von Wissenschaftlern als Identitäts-Theorie bezeichnet wird. Einzel Interessen werden als egoistisch angesehen und sind abzulehnen.

Parteien und Meinungsverbände sind ebenso unerwünscht.

→ Es gibt nur den Volkswillen und das ist das einzig richtige.

Pro

- Volksabstimmungen 100% demokratisch
- Nur Gesetzen unterworfen, welche die Bürger selber aufstellen

Contra

- Minderheiten/Individuen werden ausgegrenzt
- Es gibt keinen homogenen Volkswillen
- Zeit und Geld aufwendig
- "Arme" Leute können nicht so häufig wählen, weil sie arbeiten müssen

Fazit

Die Identitäre-Demokratie ist in unserer Gesellschaft nicht möglich, da jeder Wert auf seine Einzigartigkeit und eigene Meinung legt. Die Menschen sind so egoistisch, das sie nie ~~im~~ zum Wohle der Gesellschaft ihre eigene Individualität ablegen würden.